

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürfen, und bitten Sie, sich auf der beigefügten Antwortpostkarte **bis zum 07.05.2012** anzumelden.  
Anfahrtsbeschreibung: [www.uestra.de/wege\\_zu\\_uestra.html](http://www.uestra.de/wege_zu_uestra.html)

**Veranstaltungsort:**

**üstra Vortragssaal**

Goethestraße 19  
30159 Hannover

---

**Verantwortlich:**

**Petra Wilke**

Landesbüro Niedersachsen  
Friedrich-Ebert-Stiftung

---

**Organisation:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

---

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

---

## EINLADUNG

### Europäische Strukturpolitik 2014–2020 Perspektiven für Niedersachsen

**Freitag, 11. Mai 2012**  
14.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

**üstra Vortragssaal**

Goethestraße 19  
30159 Hannover

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## ZUM THEMA

### Europäische Strukturpolitik 2014–2020 Perspektiven für Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Möglichkeiten der regionalen Strukturpolitik in Niedersachsen werden angesichts knapper Landesmittel zunehmend von den Vorgaben der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt.

In der laufenden Förderperiode unterstützt die EU in Niedersachsen Projekte mit ca. 1,6 Mrd. Euro. Dieser Förderzeitraum endet 2013 und damit die bisherige Praxis der Mittelvergabe aus den EU-Strukturfonds. Schon jetzt steht fest, dass für Niedersachsen ab 2014 deutlich weniger finanzielle Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Über die Gestaltung der niedersächsischen Förderung im Rahmen der EU-Vorgaben wird intensiv diskutiert.

Deutlich erkennbar für die zukünftige Fördermittelvergabe ist die klare Priorisierung der EU zugunsten energiepolitischer sowie qualifikations- und innovationspolitischer Projekte. Dies wird dazu führen, dass die verbleibenden Ressourcen konzentriert und intelligent eingesetzt werden müssen. Der Ausbau von einer Investitions- zu einer Innovationsförderung wird also noch wichtiger werden und Fördermittel sollen noch effizienter eingesetzt werden. Innovative Ansätze zugunsten gesellschaftlicher Bedarfsfelder und insbesondere Konzepte der Energie- und Ressourceneffizienz werden künftig im Mittelpunkt des EFRE stehen. Armutsbekämpfung und Qualifizierung sollen einen Schwerpunkt im ESF bilden.

Welche Projekte in Niedersachsen können zukünftig noch gefördert werden? Müssen andere Prioritäten gesetzt werden als in der laufenden Förderperiode? Bestimmt das Land die Auswahl der geförderten Vorhaben oder bekommen die niedersächsischen Regionen eigene Etats? Sollen die Zentren weiter gestärkt werden, weil dort die Multiplikatoreffekte am größten sind oder fließt das Geld in die strukturschwächsten Regionen? Sollte die dominierende Praxis der Zuschussförderung beibehalten werden?

Die Programmwürfe der Bundesländer für die neue Förderperiode müssen bereits im Frühjahr 2013 eingereicht sein. Wir laden Sie herzlich zu dieser Fachtagung ein, um mit Ihnen gemeinsam Vorschläge für die EU-Förderpolitik 2014-2020 in Niedersachsen zu entwickeln.

## PROGRAMM

Freitag, 11. Mai 2012

14.00 Uhr

Begrüßung

**Petra Wilke**

Leiterin Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführungsstatements

*Bilanz der bisherigen Förderung 2007-2013*

**Prof. Dr. Hans-Ulrich Jung**

Niedersächsisches Institut für  
Wirtschaftsforschung e.V.

*Schwerpunkte, Erfahrungen, Möglichkeiten  
und Kritik an der bisherigen Förderpraxis*

**Bernd Lange MdEP**

*Wie können die neuen strategischen Elemente  
der Strukturfondsförderung 2014+ zur Weiter-  
entwicklung der regionalen Wirtschaftsförderung  
nutzbar gemacht werden?*

**PD Dr. Dieter Rehfeld**

Direktor des Forschungsschwerpunkts INNO  
Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Podiumsdiskussion mit

**Sven Ambrosy**

Landrat des Landkreises Friesland

**Petra Emmerich-Kopatsch MdL**

Mitglied im Ausschuss Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Medien

**Ralf Meyer**

Geschäftsführer hannoverimpuls GmbH

**PD Dr. Dieter Rehfeld**

**Hartmut Tölle**

DGB-Bezirksvorsitzender

Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Ausblick

*EU-Strukturförderung 2014–2020:*

*Nachhaltiges Wachstum und gute Arbeit*

**Bernd Lange MdEP**

Moderation: **Karin Beckmann**

17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstr. 3, Haus A  
30159 Hannover

**ANTWORTFAX 0511 357708 – 40**

**Europäische Strukturpolitik 2014-2020:  
Perspektiven für Niedersachsen  
Fachtagung**

am **Freitag, 11. Mai 2012, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**  
im **üstra Vortragssaal**, Goethestraße 19, 30159 Hannover

- Ich nehme verbindlich teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name: .....

Funktion: .....

Firma/Institution: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Tel: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.